

München, 10.10.2017

SPD fordert Stärkung der Fachhochschulen

Hochschulexpertin Isabell Zacharias: Wirtschaft weiß Vorteile der praxisstarken Absolventinnen und Absolventen längst zu schätzen

Die BayernSPD-Landtagsfraktion fordert die Staatsregierung mit einem Antragspaket in der Sitzung des Hochschulausschusses am morgigen 11. Oktober auf, Fachhochschulen endlich mehr zu fördern. "Es wird höchste Zeit, dass die Hochschulen für angewandte Wissenschaften ihren Stiefkindstatus in der Hochschullandschaft verlieren - hier muss die Staatsregierung endlich handeln!", betont die hochschulpolitische Sprecherin der Fraktion **Isabell Zacharias**.

"Leider haben es die Hochschulen für angewandte Wissenschaften noch immer schwerer als Universitäten, die Professuren zu besetzen, insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern", bemängelt Zacharias. "Hier muss die Attraktivität der Professuren gesteigert werden, indem sogenannte Tandem-Professuren, also gleichzeitige Beschäftigung an der Fachhochschule und in einem Unternehmen, entstehen können." Auch müsste forschungsstarken Fachhochschulen ein eigenes Promotionsrecht ermöglicht werden. Die Staatsregierung sei jetzt in der Pflicht, gemeinsam mit den Hochschulen für angewandte Wissenschaften ein gemeinsames Konzept zu entwickeln, um die Personalsituation zu verbessern.

"Längst ist es so, dass auch die Wirtschaft die Qualität der praxisstarken Absolventen besonders zu schätzen weiß", betont Zacharias. Studien zeigten: Studierende der Fachhochschulen selbst sind sehr zufrieden mit der Verknüpfung von Theorie und Praxis, auch seien die Einstiegsgehälter im Durchschnitt höher als bei Absolventinnen und Absolventen einer Universität.